

17 /2021 - 28. September 2021

CDU muss sich auf ihre Wirtschaftskompetenz besinnen

MIT Baden-Württemberg: Erneuerung der Partei muss auch im Land umfassend sein und rasch beginnen

Stuttgart. Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Baden-Württemberg (MIT) verlangt von der CDU eine rasche inhaltliche und personelle Erneuerung in Bund und Land. Das zweite desaströse Wahlergebnis nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg stelle das Überleben der CDU als Volkspartei in Frage.

Über die Parteigrenzen anerkannte Wirtschaftspolitiker wie Carsten Linnemann und Friedrich Merz nicht von Anfang an in herausgehobener Position in den Wahlkampf eingebunden zu haben, hat sich nach Auffassung der Mittelstandsvertreter nun gerächt.

Besonders bestürzt ist man in der MIT über die Ergebnisse der Wahl im Bereich der Wirtschaftspolitik. Bei der Bundestagswahl ist die CDU bei der Frage nach der Wirtschaftskompetenz um 25 Prozent abgestürzt. Hinzu komme ein Verlust von 10 Prozent der CDU-Stimmenanteile bei den Selbstständigen.

„Diese erdrutschartigen Verluste beim Thema Wirtschaft gefährden massiv den Markenkern der CDU auch für künftige Wahlen“, erklärte Bastian Atzger, der Landesvorsitzende der MIT.

„Wir müssen beim Thema Wirtschaft das Ruder herumreißen und einen parteiweiten Neustart wagen. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl zeigt, dass die CDU dem Wunsch von Mitgliedern und Wählern nach Konzentration auf ihre Kernthemen und ein neues, starkes personelles Angebot jetzt schnell Rechnung tragen muss – im Bund wie im Land“, so der MIT-Landesvorsitzende weiter.

Pressekontakt: Jürgen Scheurer | T +49 7254 951225 | M +49 151 12135075

Weitere Informationen:

<https://www.mit-bw.de>

Über die MIT Baden-Württemberg

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist mit mehr als 25.000 Mitgliedern der stärkste und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Soziale Marktwirtschaft und für mehr Unternehmergeist in der Politik ein. Die MIT Baden-Württemberg vertritt rund 2.900 Unternehmer, Selbstständige und Gewerbetreibende im Land.